

Sonnabends, den 18. December, 1756.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



51.

Handwritten signature: Max Schreyer

Wochentlich-Stettinische
Trag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermietten, zu verpachten, gefunden und gekohlet worden, was
Selber anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwinemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; dergleichen Wollen- und Getreide-Preise von Vor-
und-Hinterpommern.

X. A V E R T I S S E M E N T.

By Hermann Gottfried Esfenbart, privilegirten Königlich Preussischen Pommerschen Regierung-
auch Kriegs- und Domainen-Kammerbuchdrucker in Stettin, ist des Herrn Consistorial-
raths Titius Dank- und Siegespredigt, über Psalm 20, V. 6. 7. 8. nach dem von Seiner
Königlichen Majestät in Preussen, über das Oesterreichische Kriegeheer, bey Lowositz

in Böhmen erfochtenen wichtigen Siege; welcher beygefügt: Herrn J. S. Titius im Königlich akademischen Gymnasio hieselbst vorgetragenem Rede, worin der erfochtene Sieg des Preussischen Monarchen als ein Beweis seiner gerechten Sache, erwiesen, für 2 Gr. zu haben.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es wird dem Publico bekannt gemacht, daß den 3ten Januarius a. f. als den Montag nach Neujahr, verschiedene Sachen, als Manns- und Frauenkleider, Betten, und leinen Zeug, auf dem hiesigen Rathhause verkauft werden sollen; als können sich die Liebhaber hiezu, Vormittags um halb 10, und des Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und baar Geld mit bringen.

Der Eigenthümer des schmalken Liebheerschen Gartens, L. F. Riese ist gelassen, denselben mit hiesigen daran stehenden Gebäuden, aus der Hand zu verkaufen: Derselbe ist auf der Kastadie, am Bollwerk, zwischen selbigen Brunnemanns Erben Speichers, und der Schulleer Lognhölle, innen belegen, 41 Fuß lang, 12 Fuß breit, der Küchengarten aber 93 Fuß lang und 30 Fuß breit, ist überall in vollkommenen Stande, hat einen Brunnen, schöne Decken, allerhand Arten der besten Distillirung, Franzosen und vielen Wein: Es gehören dazu 2 Wohnungen, deren eine einen großen Saal und Stube hat, die andere eine Stube, eine Kammer, Küche und Kinderstube, ein Hintergebäude, noch 2 Behältnisse, und eine große Wagenremise; Kaufsüchtige wollen sich bey ihm, in besagten Garten wohnende, je eher je lieber melden, indem er sich sonst anderweitig zu placiren gedenket, und haben sich nach Beschaffenheit überwehnter Grundstücke, überall billiger Conditiones und guten Preises zu versichern.

Beym Kaufmann Hof zu Stettin in der Frauenstrasse, sind nunmehr allerhand Garten von Rauch- und Schnupftaback, als: St. Omer, Danckerquer, Violet, Mozambique, Probignac, und andere Sorten von Raps in Dosen und auf der Hand, imgleichen eine feine Sorte Havana, Krause in Wieg, imgleichen diverse Sorten von Cardusobac, auch Englischen und Holländischen Mandelbrot; desgleichen Holländischer und Dänischer, nebst Danziger Preßtaback, um civilen Preise, und aus der ersten Hand zu bekommen.

Desgleichen ist bey demselben eine kleine Parthey feiner Steyermarkter Stahl zum Verkauf übrig, so nebst eine Parthey Eblær und Danziger Stahl; denen Liebhabern bey Kaiser- und Centaerweise im civilen Preise überlassen werden kan.

Des Schiffers Friedrich Kieselbachs auf der Nieder-Werke alhier belegenes Wohnhaus, soll in Termin den 27ten October, 28ten November und 18ten December c. plus licitanti verkauft werden. Wer solches zu kaufen Lust hat, kann sich sodann im lobhamben Kastadischen Gerichte des Morgens um 9 Uhr einfinden.

Es will der Maurermeister Krumpf, sein Haus an der Kirchenstr. henecke dieselbst, worin 2 Stuben, 4 Cammern, ein gewölbter Keller, Botens, und Hofraum, aus der Hand an den Weißbleichenden verkaufen; wer dazu Belieben trägtet, hat sich bey demselben zu melden, und eines billigen Kaufs zu gewärtigen.

Demnach in dem ersten und zweyten Termin zu des Fischers Mandellows Hause auf der Schiffsbauerkadee am Walle belegen, sich kein annehmlicher Käufer eingefunden; so ist Termin nitidus auf den 18ten December c. anberaumet. Kaufsüchtige können sich sodann im lobhamben Kastadischen Gerichte Morgens um 9 Uhr einfinden, ihren Voth ad protocollum geben, und danach die Addition gewärtigen. Die Taxe ist per Artis peritos zu 176 Rthlr. 12 Gr. festgesetzt.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Ad instantiam des Kramer Otto zu Stettin, ist des Drechsler Ganges Wohnhaus zu Uckerwände subhastirt, und Termin licitationis auf den 25ten November, 27ten December, c. 21ten Januarius a. f. angesetzt. Die Taxe des Hauses ist 183 Rthlr. 8 Gr.; Liebhaber können sich in Terminis praemis melden und darauf bleiben.

Beym hiesigen Reichlichen Regierung zu Cüstrin, ist das im Friedeberschen Creise belegene Gut Dilsen, welches hithero der Lieutenant von Vormarkt besessen, und auf 2544 Rthlr. 19 Gr. 5 Pf. gewärtigt.

getriebiget, zum Verkauf angeschloßen; und sind Termin licitationis auf den 2ten September, 6ten December a. c. und sonderlich den 2ten Martii 1757 anberaumet worden. Eüßrin, den 2ten May 1756. Neumärkische Regierungs-Canzley allhier.

Am bevorstehenden 20ten December c. a. sollen in der vermittelten Frau Pastorin Schulgen Wohnung zu Schönfeld bey Pönnau, allerhand Pönnel-Sachen, an Silber, Kupfer, Alin, Messing, auch verchiedenes Haus- und Küchengerath u. s. w. öffentlich verpactioniret werden; es wollen also die Kaufleute so davon etwas zu kaufen entschlossen sind, sich an gedachten und folgenden Tagen, Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr daselbst einfinden, und gewärtig seyn, daß gegen dazue Veranschlagte die zu erwerbende Stücke werden verabfolget werden.

In des Johannis Klosters Pönnelischen Felde liegen von Windbruch 87 Ecken, 46 Wäcker und 26 Flächen, welche per modum licitationis verkauft werden sollen; Termin werden auf den 24ten Novembris, 22ten Decembris a. c. und 19ten Januarii a. f. Vormittags um 10 Uhr allhier zu Etettin, in des Klosters Kassenkammer anberaumet, in welchen die Liebhaber sich melden können.

Auf Verordnung der Königl. Kriegs- und Domainenkammer soll die Stadt-Bezeley zu Garz an der Oder, entweder an den Meistbietenden verkauft, oder von Trinitatis 1757 an, auf 6 Jahre verpachtet werden. Als nun hierin Termin auf den 17ten Decembris c. und den 11ten und 25ten Januarii 1757 angesetzt; so haben sich diejenigen, so auf ein oder ander Art diese Bezeley zu erwerbend, in Termin des Morgens um 9 Uhr Rathhaußlich zu stellen, und der plus licitanti bis auf Approbation der Königl. Kriegs- und Domainenkammer die Adjudication zu gewärtigen.

Dannach wegen der von den verstorbenen Vottsch-Scheder-Entrepreneur Lazarus Senar zu hiesigen Königl. Landrenten schuldigen Pacht sowohl, als in Befriedigung der Inter-Sentenz nr. in foren den habenden Alberts Lohns resolviret worden, von der allhier befindlichen Vottschsche 2 bis 30 Centner plus licitanti zu verkaufen; als wird Terminus dazu auf den 22ten Decembris a. c. hiermit anberaumet, in welchen die Liebhaber an der Kriegs- und Domainenkammer sich einfinden, ihre Offerten ad protocolum geben, und gewiß gewärtigen können, daß dem Meistbietenden, und welcher die beste Conditionen eingetret, solche zugeschlagen werden solle. Signaturum Eüßrin, den 12ten November 1756.

Königlich Preussische Neumärkische Kriegs- und Domainenkammer.

Es soll zu Anclam am 24ten November, den 22ten Decembris a. c. und 19ten Januarii 1757, des verstorbenen Becker Werts in der Preussische belegen Wohnhaus, cum pertinentiis, vor den vortheilhaftesten Kaufung eicht verkauft werden. Das Wohnhaus ist zu 612 Rthlr. 3 Gr. vom Stadt-Hammers und Mauesmeyer, die Verticantien aber zu 50 Rthlr. taxiret, wobei zu merken, daß der vorige Eigenthümer des Hauses quatt. der Becker Köhn, ad dies vira seine Wohnung in dem Hintereckgebäude mit dem vorderen Theil des Gartens sit bey dem Verkauf befinden an dem vorforderen Theil ad referens vrt: Wer dennach in diesem Hause quatt. und Verkauften auf vorbestehene Art Euf hat, der seinen Vorh ad protocolum geben, und gewärtigen, daß in ultimo Termin plus offerenti solches werde zugeschlagen werden.

Zu Greiffenhen sollen des verstorbenen Däcker Martin Spudlen hinterlassene Immobilien, so im einem Wohnhaus und einem Camp Landes, auch 10 Ruten Garten bestehen, an den Meistbietenden den verkauft werden, und ist dazu Terminus auf den 24ten Decembris präfixiret; weßhalb Käufer zu desobann dem Meistbietenden die erkandene Stücke so gleich tagsgeschlagen werden sollen.

Als auch zu Greiffenhen von der daselbst gestandenen Garison, annoch einige Fußer Pferde des Vor zurück gelassen worden, welche den 23ten Decembris c. an den Meistbietenden verkauft werden sollen; so wird solches hiedurch gehörig bekannt gemacht.

Es sollen den 4ten Januarii 1757, zu Stoleneünde bey einem dortigen Vorordneten Magistrat, des von dem darselbst verunglückten Schiffe St. Peter abgerendene Gerathschaft verpactioniret werden; weßhalb sich also Kaufleute an adesten Termins oldann einfinden beliben wollen.

Es soll die bey dem Dorf Carnitz zwischen Freyow, Greiffenberg und Cammin belegene Windmühle, welche die Dörfer Carnitz, Heides, Nikow und Guckelitz zu Brangsgäßen hat, verkauft werden; weßhalb sich die erwantigen Liebhaber bey der Frau Guckelitz zu Brangsgäßen hat, verkauft werden; weßhalb sich die erwantigen Liebhaber bey der Frau Dörschin von Carnitz daselbst, und bey dem Capitulo Schindes Kriegmann zu Cammin, melden können.

Da in dem Reich-Aleridien Dorfe Strahsdorf, zum Königlich Preussischen Amte gehörig, des Bauer Christian Wobiths Bauer-Guth daselbst, Schulden halber an den Meistbietenden verkauft werden soll; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, so Wobithen haben diesen Bauerhof käuflich an sich zu bringen, sich in Termins den 20ten Decembris c. a. den 25ten und 17ten Januarii a. f. vor dem Königl. Amtsgerichte zu Pönnitz zu stellen, ihren Vorh ad protocolum geben, und gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Hof zugeschlagen werden soll.

Zu Uckermünde soll die Schiffsjagd Maria, so der Schiffer Gronow bisher gefahren, plus licitans verkauft werden: Selbige ist 6 Jahr alt, 30 holländische Ellen lang, 21 und einen halben Fuß breit, 7 und einen halben Fuß hoch, und auf 1100 Rthlr. tariret. Termin licitationis sind auf den 3 ten Decembris, 21ten Januarii und 1sten Februarii a. f. präfigiret, in welchen Liebhabere sich dorten zu Rathshausen melden, das Inventarium nachsehen, und darauf bieten können, wie denn plus licitans in ultimo Termino gegen baare Bezahlung die Adjudication zu erwarten hat.

In dem Pfarrense zu Wdringen, ohnweit Stettin, sollen den 20ten Decembris c. und in denen folgenden Tagen, Gold, Silber, Glas, Kupfer, Messing, Bleibern, Eisen, Gläser, Porcellainen, und andres Zeug, Leinen, Betten, Manns- und Frauens, Kleidungen, Hüter, eine Kiborne, und Tabaks Pfeife mit einem Wäfer, Wagen, Acker- und Hausgeräth, Kleider, Wischzeug, und Schenkspinde, Hochstühle, wie auch Vieh verauktioniret werden.

Der Johann und Mat hias Klefeker zu Hamburg, ist anffer ollerhand Sortensamen, der bereitet mit vielen Nutzen verachtete Cucernsamen zu 10 8 Gr. das Pfund, imgleichen der Türksäcklee zu 8 8 Gr. das Pfund zu haben, als welche beyde zu Futterung des Viehes, ungewein dienliche Kräuter hervor bringen, noch haben auch den Dornsaamen Geniße Spinola a 1 Rthlr. 12 Gr. das Pfund bey ihnen.

Es stehen in der zu Hasselbusch Vorih den Creises gehörigen Birkenheide, 40 geschlagene und bereite gang trockene Hausen Birkenholz. Die Höhe derselben ist 7 Fuß, und so auch die breite, und jeder Scheit 3 Fuß lang, wie denn auch in 2 Hausen 5 zweyhännige Wagen voll Holz befindlich. Wer etwas davon erhandeln will, kan sich bey dem Schulen, oder auf dem Hofe melden, und billigen Preises gewärtig seyn.

Der Arrondator Marx zu Podesuch, liisset hlemit bekannt machen, daß er an 30 Faden Eichenholz vorräthig stehen hat, und der Faden wird auf der Stelle zu 1 Rthlr. 22 Gr. verkauft; sollte sich jemand finden der etwas von ihm erhandeln will, hat sich bey ihm zu melden.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es sollen der Kirchen zu St. Jacobi in Stettin zugehörige 2 Wiesen, so am Dockhause und gegen Grabow über liegend, anderweitig vermietthet werden, und ist secundus Terminus hierzu auf den 5ten Januarii 1756 Nachmittag um 2 Uhr in des Kirchenassistentreider Lucas Wohnung anberaumet; vorinnan sich Liebhabere in melden, und der Miethe wegen contrahiren können.

Als die beyden Häuser an der Johannis-Kirche, von Dlern 1757 an, anderweitig vermietthet werden sollen; so wird Terminus dazu in des Johannis Klosters Kassenkammer auf den 12ten Januarii a. f. Vormittages um 10 Uhr anberaumet, in welchen die Liebhabere sich melden können.

Das Weperische Haus oberhalb der Schustroß, in welchen der Herr Obristlieutenant von der Marcks loirret gehabt, ist gang in vermietthen: Es bestehet in 9 Stuben, ein Cabinet mit Cammin, Stelung auf 4 Pferden, Keller, Boden und andere Commodit.

5. Sachen so außershalb Stettin zu verpachten.

Als die Mucke in der Stadt Poyß ultimo April 1757 pachtlos wird; so werden in deren Wiederverpachtung Termin licitationis auf den 4ten und 18ten Januarii, auch 12ten Februarii 1757, hierdurch präfigiret, und können sodann diejenigen, welche diese Mucke in Pacht nehmen wollen, auf der Königlichem Ueberschlag in Poyß sich einfinden, ihren Voth thun und gewärtigen, daß dem plus licitanti selbige zugeschlagen werden solt.

Da die Marggräfliche Vorwerke zu Biddichow, Roderbeck und Jagersfelde Pacht offen seyn, und Termin licitationis auf den 10ten und 21ten Januarii, auch 12ten Februarii a. f. angesetzt worden; so können sich die Liebhabere in obgedachten Terminis vor der Domainen-Cammer in Schwedt gestellen, und ihren Voth ad protocollum geben.

Und da auch in denen angefetz gewesenen Licitationis-Terminen auf die Güter Wildendruck, Steinhorn und Ronnlaffir sich zwar Pächtere angeben, ihre Offerten und übrigen Conditiones aber nicht annehmlich gewesen; so wird ratione dieser 3 Vorwerke Terminus licitationis auf den 10ten Januarii 1757 angesetzt, und haben sich Licitantes alsdann Vormittags vor der Marggräflichen Domainen-Cammer in Schwedt zu stellen und gehörig zu licitiren.

Ingleichen ist die hiesige Carthaus-Brauerey nachlass; es können sich dahero Liebhabere in obigen dreyen Terminis vor hiesige Domänen-Cammer stellen und ihren Both ad protocollum thun.

Zu Ebnau sind nachstehende Cammer-9 Vertinentien, als: 1.) Das Wortel Mocker. 2.) Die Carpent-1cke in Maschow und Stralhn. 3.) Die Fischerey im saulen Graben bey Jamund, zur Verpachtung von Sinitatis 1757 bis 1759 angefallen. Liebhabere wollen sich besonders in dem letzten Termin den 23ten December a. c. daselbst in Rathhause einfinden, ihr Gebot thun, und das der Weisheit dienliche dem Bestanden nach, bis auf einschickte Approbation, des Zuschlags zu gewärtigen.

Es verlangt der Herr Hauptmann von Wepher, an seinen Gutß Parlin, welches aus 17 Hufen besesbet, einen tüchtigen Pacht-Liebhabenden Verwalter, so an die 6 bis 800 Rthlr. Caution machen kan, zu mahlen selbiges Gutß aus allen gehörigen Regalien besesbet, auch 4 bis 6 Wauren darbey seyn, nebst 6 Hüfannen-Leuten; auch gegen künftiges Jahr 2 Wauren, so jeder einen Baurhof mit 2 Hüfen besesbet kan, gerne haben möchte. Selbige können sich selbst bey der Herrschaft zu Parlin melden, bey Starzgard, und eine halbe Meile von Massow.

Weilen das Gutß Schwenzin ein und eine halbe Meile von Bublitz belegen, auf Oskern 1757 Pachtlos wird; so wird solchs hiedurch bekannt gemacht, und können dieselben, so solches zu arendiren Velle den tragen, sich deshalb bey dem Herrn von Kleist auf Warrnin als Vormunde, melden, und eines billigen Records gewärtigen.

6. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

In Treptow an der Rega sind in der Nacht zwischen den 29ten und 30ten November, dem Bäcker und Brauer Herrn Johann Kisten, folgende Sachen durch einen Einbruch diebischer Weise entwandt worden: Als ein silberner großer inwendig vergoldeter Becher, welcher anwendig mit alten Gold, ten 8 gr. Stücken, und inwendig am Boden mit einem Reichthaler Stücke besetzt. die Façon ist unregelmäßig und oben weit, ein silberner Kessel, auf der inwendigen Seite ist der Name A. L. Z. im die Buchstaben J. A. R. ein dito, worauf der Buchstabe W. ein dito worauf der Name Christian Leitzke, ein dito, worauf die Buchstaben E. M. S. ein dito worauf W. B. C. B. und 2 dito worauf des Goldschmiedes Zeichen und ein X. bekräftlich, noch 2 dito so ganz neu, und gar kein Zeichen haben, 2 silberne Theelöffel, mit unten am Randflüß gedrehten Stielen, eine Schachtel mit 2 Paar silbernen Colbern, ein Paar Ohrgehänge, so blau in Silber gefasset, eine blecherne Waage, worinnen an harten neue Graden bekräftlich gewesen; noch sind aus 2 andern blecheren Wägen allerhand Sorten kleine Münz gestohlen, und die Wägen für die Thüre gemorfen worden. Sollen diese Sachen zum Verkauf oder Versehen gebracht werden, oder sonst jemand Nachricht zu geben wissen; so wolle derselbe solches bey dem Magistrat zu Treptow, oder dem Eigenthümer Herrn Kisten anzeigen, und hat selbiger nicht nur einen guten Recompens, sondern auch, daß sein Name werde verschwiegen werden, zu gewärtigen.

7. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Sämtliche Creditores welche an des vormahligen Arendatoris Christian Casper Särdees zu Wäskensfelde in den Köpfer-Deuten, Vermögen, eine An- und Ansprache haben, werden hiedurch ein- vor allemahl citiret, in Terminis den 21ten Januare 1757, vor dem Königlich Preussischen Vorposten- schen Amtsoberste in Werden, ihre Forderungen anzugeben und zu verifiziren, oder zu gewärtigen, daß sie damit präcludiret, und von des Debitoris Communis gänzlichem Vermögen abgewiesen werden sollen.

Es ist das Gutß Schwowow im Pyrischen Kreise, so weit es der Landrath Daniel Levin Andrees von der Schulenburg besessen hat, dem Herrsten Carl Christoph Freyherren von der Holtz, für 27310 Rthlr. abckleiet, und in Abthnung gesamter Lehns, und anderer Ansprache das Geschlecht dero von Schulenburg, in welchem das Geschlecht dero von Vorken, und Creditores auf den 13ten Februario a. f. vorgeladen worden, mit der Communication, daß die Ausbleibenden mit ihrer Befugnis und Ansprache von vorgemeldetem Gute Schwowow gänzlich abgewiesen, und niemahlen dreshalb wider gehöret, son-

der

den mit ewigen Stillschweigen belegen werden sollen. Signatum Stettin, den 1ten November 1756.
Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Es hat der Hauptmann Adam Jacob von Werber, ein Antheil in dem Dorfe Storck, Saagiger Kreis, an den Verwalter Johann Christoph Wosberg für 107 Rthlr. verkauft, und zwar wiederkauflich auf 30 Jahr, und sind deswegen die Lehnsfolger und Creditores auf den 7ten Martii a. f. zu Beachtung ihrer Befugnisse, mit der Commination, daß sie sonst damit abgewiesen, und ferer nicht gehöret werden sollen, vorgeladen worden. Signatum Stettin, den 17ten November 1756.
Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Mit Genehmigung der Hofseldischen Herrschaft, will der Bogosske Wäldenmeister Büttor seine Mühle daselbst anderweitig verkaufen; Käufere haben sich also bey demselben in Bogoss bey Hofselde zu melden, und Handlung zu pflegen. Creditores können sich alsdann in 6ten, 13ten und 20ten December zugleich mit melden.

Da bey dem Neumarktschen Landvolkey-Gerichte zu Schivelbein, nachstehende, in der Stadt Schivelbein belegene bürgerliche Häuser, und Zugehörungen, sub kasta zu verkaufen sind: 1.) Des Bürgers und Schmieds Christian Betters Wohnhaus und Pertinentien, auf 120 Rthlr. bewürdigt. 2.) Des Christian Spittkebers Wohnhaus und Pertinentien, samt einer halben Hufe, und dazu gehörigen Garten, auf 83 Rthlr. 8 Gr. taxirt. 3.) Des Becker Friederich Gustav Krügers Haus und Ländungen, zusammen auf 166 Rthlr. 16 Gr. ange schlagen. 4.) Des Johann Koblhofs halbe Hufe auf 66 Rthlr. 16 Gr. ähmirt. 5.) Des Hans Christian Lehnigs Witwe Hans, Pertinentien und halbe Hufe, zusammen auf 100 Rthlr. taxirt. 6.) Des Tuchmachers Martin Neumanns Wohnhaus und Pertinentien auf 100 Rthlr. ange schlagen; so werden sowohl die Kaufsüchtigen, als sämtliche, daran irgend eine Ansprache habende Creditores, sub panna perpetui silentii ad licitandum & liquidandum auf den 30ten Decembris a. e. 20ten Februarii und 7ten May a. f. vor dases Landvolkey-Gericht, peremptorie vorgeladen.
Burg Schivelbein, den 3ten November 1756.

Als in Sachen des Contradictoris Laurenschen Concursus sich nach stehende Creditores, als: 1.) Der Kupferhammer Friederich welcher anoch mit 31 Rthlr. 13 Gr. 5 Pf. 2.) Kaufmann Wieders zu Daugitz welcher noch mit 24 Rthlr. 6 Gr. 7 Pf. 3.) Priepstli Werner Erben so noch mit 9 Rthlr. 2 Gr. 7 Pf. imgleichen 4.) Secretarius Capitul: Hägke so mit 9 Rthlr. 22 Gr. 9 Pf. discurrirt worden nicht gemeinet, und daher eine Citation auf ihre Kosten gegen den 2ten Januarii a. f. erkannt und durch die Intelligenzbogen bekannt gemacht werden solle, um alldenn zur Erhebung jemanden speciali zu legitimiren und Dultung auf das Quantum an die Depositen Cassa zu übermahen; so wird solches hiemit öffentlich notificiret. Cöslin, den 24ten November 1756.
Königlich Preussisches Hofgericht hieselbst.

Creditores welche an dem Antheil in Oranzow Anclamschen Kreise, welches die Generalin von Wolfradt besitzen, und nunmehr dem Hauptmann von Domin abgetreten, Ansprache zu machen berechtigt get, sind auf den 17ten Martii e. vorgeladen, und haben die Ausbleibenden zu gemarten, daß sie mit ihren Anforderungen niemahls in Ansehung dieses Curthes weiter gehöret, sondern mit ewigen Stillschweigen belegen werden sollen. Signatum Stettin, den 17ten November 1756.
Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Zu Alken-Warp in dem Königl. Amte Uckerwünde, hat der Besener Peter Säröder, sechs halben Zesefahn, an den Steuermann Michel Wittköt vor die Summe von 66 Rthlr. cum omni Jure verkauft. Wer daher an dem Verkäufer dieses Zesefahns halter etwas zu fordern hat, der wird hierdurch erinnert, sich desselb in dem zur gerichtlichen Auszahlung ansestzenen Termin den 30ten Decembris a. e. bey dem Amte Königlich-Holland, zu Ferdinands-Hof, ad liquidandum verificandamque einzuweisen, oder, in zu gemärtigen, daß er wenn er solches unterlässe, nachher nicht weiter gehöret werden wird.

In dem wirtschen Pyritz und Bohn belegenen Gute Norddorf, hiesigen Warten Stifts-Kirchen-Pfarrtheils, ist der Kirchen-Untertan und Wdner Christian Drehmer obdangst verstorben, und dessen Verlassenschaft mögen als ein altes Haus, Schurme und einiges Ackergeräth auf 28 Rthlr. 4 Gr. von dertigen Gerichte gewürdigt, und als dieses an den Meistbietenden überlassen werden soll: So wird solches an wegen Termins licitationis in Stifts-Kirchen Gerichte zu Stettin auf den 17ten Januarii a. f. angesetzt; da denn alle und jede Creditores welche auf einige Weise an des verstorbenen u. s. w. Drehmer Verlassenschaft Ansprache zu haben vermeinen, sich gleichfalls zu melden haben.

In Cöslin verkauft der Schneider Meister Schuppe, sein in der Schlossstraße belegenes Wohnhaus, an den Raschmacher Meister Wesemann jun. wehalb Termins auf den 1ten Januarii a. f. angesetzt, damit diejenigen so etwas davorüber einzuwenden, sich melden können, und werden Creditores zugleich mit vorgeladen.

Zu Treptow an der Rega soll das Fällische, in der langen Straffe belegene Wohnhaus, welches ein halbes Edeß ist, und worinnen eine Stube mit einem Kloben und 2 Kammern sich befinden, und welches auf 65 Rthlr. 14 Gr. 4 Pf. taxirt, wegen dringender Schulden an den Reichthubenden öffentlich veräußert werden. Es sind demnach Termini Subhastationis auf den 26ten October, 26ten Novemder und 24ten December a. c. angesetzt; alledern diejenige welche dieses Haus zu kaufen willens seyn, Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause erscheinen, und darauf bieten können, und hat der Reichthubende dem B. sagen nach zu gewärtigen, daß ihm dieses Haus eigenthümlich soll zugeschlagen werden. Zugleich werden alle und jede Creditores welche an dem verkörborten Fällisch, dessen Willr. und deren Kaufe eine Forderung zu haben vermeinen, in obbemeldten Terminis ad iusticiandum & verificandum credita sub pena perpetui silentii vorgeladen.

Es ist bereits Num. 39 und 40 der Intelligenz Nachrichten gemeldet, daß der Amtschlächter Johann Georg Dreßler Jun. zu Stargard, von dem Bürger Ludwigh Stolle, das vormahlige Schlächter Knechtliche am Holenberge belegene Wohnhaus verkauft, und die so eine Anfordeh daran zu haben vermeinen, sich bey dem Verkäufer melden sollen: Da aber bisher so niemand angegangen, so wird pro omni hiedurch bekannt gemacht, daß diejenige, welche von Knecht oder Stollen noch was zu fordern haben, sich innerhalb 4 Wochen bey dem Käufer anzeigen können, weil sodann das übrige Kaufgeld ausgezahlt, und keiner weiter gebret werden wird.

8. Handwerker so ausserhalb Stettin verlangt werden.

Zu Stolp in Hinterpommern, werden nachstehende Künstler und Handwerker verlangt: Ein Contrefteuer, ein Uhmacher, ein Bildhauer, ein Wader, ein Sahrtoch, ein Corduan, oder Luchtmacher, ein Böttcher, ein Kobinacher, ein Strohhuthmacher, ein Creppmacher, ein Lohbärber, ein Strampf, wärter. Diejenige nun von obigen Künstlern und Handwerkern so Belieben haben sich hier niederzulassen, sollen das verprobene Concur nach den Königlichen allergnädigsten Edict vom 1ten September 1747 in schwärtigen haben.

Zu Bollnow werden nachstehende Professions, Verwandte, als: Ein Stadt-Chirurgus, Zimmermeister und Stadt-Maerkermeister verlangt; wer von solchen Personen sich detselst niederzulassen besonnen, kan sich bey dem dastigen Magistrat melden, und aller Rißfeyg verichert seyn.

9. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Zu Anclam bey dem Armenhanse zum heiligen Leichnam stehen die 75 Rthlr. Capital annoch fruchtlos. Wer also selbige leendhiget, und g. H. rias Sicherheit bestellet, kan sich detselst entweder bey dem Hochbiden Rath, oder auch dem dinstigenden Provisor Meißner Regenten melden.

Wey dem Königlichen Hospital St. Petri allhier zu Stettin, sind zu Ende dieses, oder Anfang des künftigen 1757 Jahres 3 bis 400 Rthlr. gegen sichere Hypothek zu beschaffen; wer solche ausgeben will, kan sich bey dem Königlichen Consistorio melden, und desfalls Mandatum an den Vens danken vermahnen.

Es liegen 200 Rthlr. Capital parat, so der St. Gertrudens Kirche zu gehören, und auf sicher Dy, gesetzet ausgethan werden sollen; wer selbige vornehmeth hat, kan sich bey dem Kirchen-Vorsitzer Meißner Hahn, Wb. auf der Laßkole in Stettin, melden.

Es kommen Anfangs Januarii 1757, 250 Rthlr. Gulski Kindergelder ein; so jemand willens ist selbige Capital gegen sicherer Hypothek zinsbar an sich zu nehmen, kan sich bey dem Stadtschirurgen Rüdiger zu Stettin diersehalb melden.

Wey der St. Jacobi Kirche in Stettin stehen 600 Rthlr. Capital zur anderweiltigen Anleihe parat; wer demnach das selbige Capital oder auch etwags davon etwas leendhiget, und die gehörige Sicherheit prästiren kan, bestelbe sich diersehalb bey Herren Provisoribus gedachter Kirche zu melden.

Es sind 140 Rthlr. Stolpenerische Kindergelder zur Ausleihe vorhanden; wer solche in einer oder ertztheilten Summe aufzunehmen willens, und gehörige Sicherheit bestellen kann, wolle sich bey einem lozamen Wakenamst zu Stettin melden.

Der denen Vormännern Kaufmann Christian Schmitz und Altermann Carl Dabe zu Stettin, liegen 50 Nthlr. Pap Kugelder zur Anleihe parat; wer also selbige benöthiget, kan sich bey vorgedachten Vormännern melden, und das Geld gegen die gewöhnliche Sicherheit sogleich in Empfang nehmen.

10. Avertissements.

Als in der hiesigen Provinz, überall gute und untadelhafte Färbereyen angeleget worden, einzigen Manufacturiers, Fabricanten und Einwohner aber sich dennoch unterfangen, ihre Farbe Waaren, zum Nachtheil nad Eradeu der Färbereyen, nach ausländischen Orten zu verschicken, und daseibst färben zu lassen; so wird Nahmens Seiner Königl. Majestät in Preussen u. s. w. unfers allergnädigsten Herrn, sämtlichen Manufacturiers, Fabricanten, auch andern Einwohnern im Lande, hiedurch bey Strafe der Confiscation verboten, ihre gefertigte Waaren, und andere zu färbende Effecten, welche im Lande verbraucht werden sollen, nirgend anders, als in einländischen Färbereyen färben zu lassen; Jedoch wird der Fall ausgenommen, das wenn einländische Manufacturiers und Fabricanten, ihre Waaren an Auswärtige liefern und verkaufen, solche alsdenn ungefärbt auspassiret werden können. Signaturu Stettin, den 1sten November 1750.
Königlich Preussische Pommerische Krteges- und Domänen-Cammer.

Pastor zu Bayersdorf, eine Meile von Poyris wohhaft, möchte gegen künftigen Mariä wohlwollender Kenderung wegen Ansdthan seiner 4 Pufen Pfarrecters, um die Hälfte, vielleicht etwas, wenn sich ein tüchtiger Ackermann finden solte, der seinen Contract ausnimmt; Eine bequeme Wohnung, Boden, und allerlei Ställe, auch Gartenraum sind vorhanden, wie auch sonderlich ein wol bewehrtes Winterfeld mit 8 oggen und Weizen: Auch ist nothdürftiger Pensioz fürhanden.

Als die, so an des Landraths Christoph Heinrich von Wedel, auf Marienbagen, dem Lieutenant Guntz Friedrich von Nelemthin erlösch verkauften Gerechtigkeiten, und Grundstücken im Dorfe Langenbagen, Drauburgschen Creises, irgend eine Ansprache zu haben vermeinen, werden in vim tripleis, auf den 1sten Martii z. k. ad liquidandum & verificandum, sub panna perpetui silentii, vor das Neumärkische Landvoigtgericht zu Schivelbein citirt, und vorgeladen.

Es ist von jemanden etwa um die Michaeliszeit, schließlich von Fahrleuten, ein Päckel, in schwarzem Wachsteinen inallirt, bey dem Schreiber Kähler in Bollin eingelegt worden; da nun in solcher Zeit keine Nachfrage geschähen, ihm auch vergessen wer es abaeleget hat, auch kein Brief noch Aufschrift darey, wo es herkommt, noch wo es hingehen sollte; als wird solches hiemit bekannt gemacht, damit der Eigenthümer von solchen Sachen wieder zu dem Seinigen gelangen möge. Wenn nun jemand answändig sagen kan, was darinnen ist, oder mit Wahrheit bezeigen kan, daß er der Eigenthümer darvon, dem soll es gegen Erlegung der Unkosten sogleich zurück gegeben werden.

Daniel Buchholz hat 5 Morgen Acker im Holzensele zu Demmin, und zwar auf dem so benannten Pagenhagen, sub Num. 31, an den Vauer Erdmann Weder in Seedorf verkauft; wer einwas Recht an sothanen Acker ex quocunque titulo zu haben vermeinet, kann sich innerhalb 3 Wochen in Kähler hause melden, seu Recht darthun und Bescheides gerärtigen.

Erster Anhang.

Num. LI. den 18. December 1756.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

11. Avertissemens.

In dem Dorf Sassenhagen, so 2 Meilen von Stargard, und eine Meile von Maffow gelegen, sind 2 gegen Markt-Verständigung 1757, 2 Bauerhöfe, auf welchen anho Friedrich Bröhmer, Michael Bröhmers Witwe, und Friedrich Krüger wohnen, anderweit auf Geb anzuethan; und können diejenige, so diese Bauerhöfe annehmen wollen, sich den 30ten Sept. mber c. a. in Teschenorsberg dem Herrn Regierungsrath von Wedel melden, ihr Geboth thun und gawärtigen, daß demjenigen so die beste Conditiones offeriret, und hinlänglich Sicherheit bestellet, diese Höfe überlassen werden sollen.

Es wird dem Publico, Insonderheit denen Schaffern hiermit bekant gemacht, daß im letzten Stettinischen Jahrmarett, ein alter Mann, mit Nahmen Daiselang, hierdurch nach dem Lande gehen wollen, und da beym Eintriffen der Thorschreier in seinem großer Trageloch so derselbe auf dem Buckel geführt, visitiret, so bestudet derselbe, daß darzu 4 Vier neue Waagen, und 4 Paar Freundschuhe, auch ein Paar Stiebeln fürhanden, da nun bemerkt worden, daß ein jedes Paar Schuh mit einem besondern Schaffers Zeichen versehen, so hält man dafür, daß selbige denen Schaffern in den Jahrmarett geschoben; wor sich nun durch sein Zeichen legitimiren kan, hat sich bey der Accise-Casse in Danum zu melden, und sollen gegen die Kosten extradirret werden.

12. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

COURS der Wechsel und Gelder.

Hamb. Banco, 5 a 46 pro Cto.
 Holl. Cour. 3 à 44. pro Cto.
 12 Stück. 1 pro Cto.
 Frd. Or 5 à 6 pro Cto.

Roggen,	• • • •	120 Rthlr.
Gersten,	• • • •	84 Rthlr.
Haber,	• • • •	72 Rthlr.
Erbsen,	• • • •	144 Rthlr.
Malz,	• • • •	84 Rthlr.
Dito Brüge,	• • • •	108 Rthlr.

Preise von diversen Waaren. Getreyde.

Weizen, per last, 144 Rthlr.

Holz-Waaren.

Frangholz, a Schock,	10 Rthlr.
Klappholz, ober Knüppel, a Schock 5 Rt.	
Stabholz, in Sorten a Ring, 20 a 22 Rt.	

Waaren

Waaren bey Tonnen.

Holländischen Matjes Hering, 8 Rt. 12 Gr.	
Dito Fhlen, 3	6 Rthlr. 12 Gr.
Dito Bollen, 9	9 Rthlr. 12 Gr.
Nordischen Hering 5 Rt. a 5 Rthlr. 12 Gr.	
Dito Berger	5 Rthlr.
Dito Wahe	4 Rthlr.
Thran Berger, per Tonn.	14 Rthlr.
Dito Gronländischer,	18 Rthlr.
Thran	14. 16. a 18 Rthlr.
Dorsch,	5 Rt. 12 Gr.

Waaren bey Schiff-Pfund.
a 280 lb.

Eisen Schwedisches, 11 Rt. 8 Gr. a 12 Gr.	
Vicriol dito,	7 Rthlr.
Vicriol Englisch,	11 Rthlr.
Wey Englisch,	18 Rthlr.
Hanpf, reiner Königsberger,	22 Rthlr.
Dito. Schnitt	20 Rthlr.
Dito, Schuden	15 Rthlr.
Lorfe	7 Rthlr. 12 Gr.
Hanf Russischer,	16 Rthlr.
Stodfisch, 9 Rthlr. 12 Gr. a 10 Rthlr.	
„ „ Rundfisch,	8 Rthlr.
„ „ Lietling,	9 a 10 Rthlr.
Seysfch,	7 Rthlr. 12 Gr.

Waaren bey C. a 110 lb.

Zuder groß Melis,	28 Rthlr.
„ klein dito,	29 Rthlr.
„ Resinade,	32 Rthlr.
„ Candisbroden,	38 Rthlr.
„ Puderbreden,	41 Rthlr.
„ Braun Candis,	28 Rthlr. 12 Gr.
„ nn in Bladen,	29 Rthlr. 12 Gr.
Dito in Stangen,	32 Rthlr.
Genußfche Baum-Dehl,	20 Rthlr. 12 Gr.
Sevilfche,	14 Rthlr. 18 Gr.
Lein-Dehl,	9 Rthlr.
Rüben-Dehl,	8 Rthlr. 18 Gr.
Hanf-Dehl,	8 Rthlr. 12 Gr.

Waaren bey Pfunden.

Indigo meliet,	3 Rthlr. 12 Gr.
Ther de Bou ordinairen. 16 Gr. bis 1 Rt.	
Dito feinen 1 Rthlr. 8 Gr. bis 3 Rthlr.	
Grünen Thoe	1 bis 4 Rthlr.
Coffeebohnen Domingosche,	8 Gr. 6 Pf.
Dito Martinifche,	9 bis 10 Gr.
Chocolade,	12 Gr.
Canaster-Loback, 1 Rt. 8 Gr. bis 1 Rt. 12 Gr.	
Dicent-Loback, und Englisch, Gesterben	
4 b. 8 Gr.	
Schnupftoback, St. Omer,	8 Gr.
Muscaten-Blumen,	4 Rt. 4 Gr.
Dito Nüsse,	2 Rthlr. 14 Gr.
Cardemom,	3 Rthlr.
Nelken,	4 Rthlr.
Canehl,	4 Rthlr.
Saffran,	10 Rthlr.
Concionelle,	6 Rthlr.
Englisch Sohl-Leder.	
„ Gelben dito,	33 Rthlr.
„ Weissen dito,	49 Rthlr.
„ Masquebade,	23 a 24 Rthlr.
„ 18 Rthlr.	
Manbeln Valence,	12 Gr.
„ Provencer,	15 Rthlr. 12 Gr.
Rosinen Groffe,	9 Rthlr.
Dito kleine oder Corinthen,	10 Rt. 12 Gr.
Pfeffer,	48 Rthlr. 12 Gr.
Ingber Braunen,	12 Rthlr.
Dito Weissen,	26 Rthlr. 12 Gr.
Englisch Gewürtz,	43 Rthlr.
„ Rummel,	6 Rthlr. 12 Gr.
„ Annis,	10 Rthlr. 12 Gr.
„ Nelk,	5 Rthlr. 8 Gr.
„ 12 Rthlr.	
Holz, roth oder Japanisch,	6 Rthlr. 18 Gr.
„ Blau gemahlen,	22 Rthlr.
„ Fernabud,	26 Rthlr.
„ Kräppe,	11 Rthlr.
„ Rörbe Briskausch,	8 Rthlr.
„ Silber-Elbthe,	8 Rthlr.
„ Rothen Mennig,	1 Rthlr. 16 Gr.
„ Gelbe Erde,	3 Gr.
„ Kreide,	8 Rthlr. 12 Gr.
„ Bleyweiß,	5 Rthlr. 18 Gr.
Holländischer Schwefel,	5 Rthlr.
Blausel, oder Stärck, F. F. C. 29	Rthlr. Dito

Dito F. C. 23 Kthlr.
 Dito M. C. 17 Kthlr.
 Ambon, oder weiße Stärke, 5 Rt. 12 Gr.
 Puder, 5 Kthlr. 12 Gr.

Schroot oder Hagel, 7 Kthlr. 12 Gr.
 Dito Kalb/Leber.
 Corduan, 1 Kthlr 2 Gr.

Biertaxe.

	Met.	Gr.	Vf.
teufliches braun Bitterbier, die halbe Tonne das Quart	1	8	8
Steklich ordinat braun und weiß Gerstenbier, die halbe Tonne das Quart	1	4	7
auf Bouteillen gefogen			8
Weizenbier, die halbe Tonne das Quart die Bouteille	1	8	8

Fleischtaxe.

	Vfund	Gr.	Vf.
Rindfleisch	1	1	2
Kalb/Leber	1	1	4
Lammfleisch	1	1	2
Schweinfleisch	1	1	5
Lahfleisch	1	1	1

Vom 2ten bis 16ten December a. c. sind keine Schiffe aus noch einpafirt.

Brodtaxe.

Für	Vfund	Loth	Qu.
Für 2. Vf. Semmel		6	3
3. Vf. dito		10	1/4
Für 3. Vf. schön Roggenbrod		12	2
6. Vf. dito		25	
1. Gr. dito	1	18	
Für 6. Vf. Hansbuckendbrod		28	
1. Gr. dito	1	25	
2. Gr. dito	3	18	

An Getreibe ist zur Stadt gekommen.

Vom 8ten bis den 15ten December, 1756.

	Minuel	Scheffel
Weizen	41.	6.
Roggen	42.	13.
Gerste	54.	19.
Malz		
Haber	8.	10.
Erbfen	3.	3.
Buchweizen		2.
Summa	150.	5.

13. Wolle und Getreide Markt-Preise in Vork- und Hinter-Pommern.

Vom 10ten bis den 17ten December 1756.

Ort	Wolle, der Stein.	Wolken, der Winsp.	Koggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Wals, der Winsp.	Daber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Dachweiss, der Winsp.	Der der Winsp.
Anclam	2 R. 48.	39 R.	36 R.	26 R.	—	24 R.	37 R.	—	6 R.
Bahn	—	40 R.	38 R.	26 R.	—	20 R.	48 R.	—	—
Belsard	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bierwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bubitz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bätow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Camnitz	2 R. 88.	40 R.	36 R.	26 R.	28 R.	24 R.	36 R.	—	14 R.
Colberg	2 R. 12 g.	42 R.	39 R.	26 R.	—	17 R.	40 R.	—	—
Ehrin	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Edsilia	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Daber	Haben	nichts	eingesandt	—	—	13 R.	—	—	—
Damm	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Demmin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Fiddichow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Freudenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Grag	2 R. 12 g.	40 R.	38 R.	28 R.	30 R.	22 R.	40 R.	—	—
Gollnow	Haben	41 R.	39 R.	25 R.	—	20 R.	42 R.	—	—
Greiffenberg	Haben	40 R.	36 R.	27 R.	—	—	48 R.	—	—
Greiffenhagen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Güllow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jarmen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Lades	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Landenburg	Haben	32 R.	24 R.	20 R.	22 R.	—	32 R.	—	16 R.
Raffow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rangardt	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Reunow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Reusenitz	3 R.	40 R.	38 R.	26 R.	26 R.	18 R.	38 R.	24 R.	18 R.
Rucun	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Plathe	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pölig	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Polnow	2 R. 8 g.	42 R.	41 R.	24 R.	28 R.	20 R.	48 R.	—	17 R.
Polzin	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Poritz	Hat	44 R.	40 R.	24 R.	26 R.	18 R.	18 R.	18 R.	16 R.
Preußnitz	3 R.	40 R.	40 R.	32 R.	34 R.	19 R.	48 R.	32 R.	12 R.
Regenwalde	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rummersburg	2 R. 16 g.	40 R.	30 R.	—	28 R.	20 R.	—	—	15 R.
Salam	Haben	40 R.	34 R.	23 R.	25 R.	12 R.	40 R.	—	8 R.
Stargard	Haben	36 R.	38 R.	27 R.	28 R.	16 R.	40 R.	—	—
Stepenitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin Alt	3 R. 8 g.	39 b. 40 R.	39 b. 40 R.	27 R.	28 R.	19 b. 20 R.	40 R.	—	5 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stolpe	Hat	40 R.	31 R.	22 R.	24 R.	—	48 R.	—	12 R.
Tempelburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Treptow, D. Vom.	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Treptow, W. Vom.	Hat	36 R.	32 R.	24 R.	—	—	34 R.	—	—
Ufermünde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Uesdom	Haben	40 R.	38 R.	26 R.	—	—	38 R.	—	—
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Waren	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wolin	2 R. 12 g.	40 R.	38 R.	28 R.	30 R.	20 R.	36 R.	48 R.	12 R.
Wustrow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wustrow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.